SJB SELECTION

REZENSION · BLUES

Big Mama’s Door | Alvin Youngblood Hart

Stimme. Gitarre. Holz. Saiten. Blues. Der Rest fällt weg.

SJB SELECTION · NOVEMBER 2026

Stimme. Gitarre. Holz. Saiten. Blues. Der Rest fällt weg.

Alvin Youngblood Hart öffnet *Big Mama’s Door*, ohne die Vergangenheit restaurieren zu müssen.

Er spielt sie.

Die Gitarre greift perkussiv an. Die Saiten knallen. Das Holz spielt im Rhythmus mit. Die Stimme sucht keine Eleganz, wo keine nötig ist.

Das Ergebnis wirkt essenziell, aber essenziell heißt nicht einfach.

Hart kennt die Sprache des Vorkriegsblues zutiefst. Der Unterschied ist, dass er sie nicht aufsagt.

In dieser Musik steckt eine **uralte Modernität**: Techniken und Formen, die von weit her kommen, gewinnen eine fast körperliche Unmittelbarkeit.

Der Klang hat die trockene Farbe von Erde.

Man hört die Finger.

Man hört den Druck auf den Saiten.

Man hört sogar den Raum zwischen einer Phrase und der nächsten.

Es ist, als öffne man eine alte Tür in Erwartung eines Museums und finde stattdessen jemanden auf der anderen Seite, der noch immer spielt.

Keine Pflicht-Nostalgie.

Keine Aufführung im Kostüm.

Nur Blues.

> ***„Big Mama's Door" poliert den Blues nicht. Es lässt ihm Kratzer, Staub und Fingerabdrücke. Und genau deshalb atmet er.***

ANHÖREN

Big Mama's Door — Alvin Youngblood Hart — ist in unserer Playlist Acoustic Blues, Roots & Dust.

Alvin Youngblood Hart. Jeden Freitag aktualisiert. Nach Gehör ausgewählt.

LISTEN FIRST. SELECT SECOND.